



Finanz **M**anagement **S**ysteme

## **VEDA® FA Finanzen**

Release 60.10

Releasebeschreibung

(Stand: 18.08.2020)

## Vorbemerkung

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens des Verkäufers dar.

Die in diesem Dokument beschriebene Software wird unter einem Lizenzvertrag geliefert und darf nur nach Maßgabe der darin enthaltenen Bedingungen und Vereinbarungen benutzt oder kopiert werden.

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der VEDA GmbH und der FiManS GmbH dürfen für andere Zwecke als den persönlichen Gebrauch des Käufers diese Dokumentation und/oder Software in keinerlei Form mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, mittels Fotokopie, durch Aufzeichnung oder mit Informationsverarbeitungssystemen reproduziert oder übertragen werden.

Die in diesem Dokument gemachten Angaben beziehen sich auf das Produkt **VEDA FA Finanzen** – Version 60.10.

VEDA®, VEDAware® und j-ware® sind eingetragene Marken der VEDA GmbH, Alsdorf. Alle anderen verwendeten Namen oder Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Änderungen vorbehalten.

Die FiManS GmbH übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte von fremden Websites, die über in diesem Dokument enthaltene Links erreicht werden. Diese Links werden bei der Aufnahme nur provisorisch geprüft und bewertet. Eine kontinuierliche Prüfung der Inhalte ist weder beabsichtigt noch möglich. Die FiManS GmbH distanziert sich ausdrücklich von allen Inhalten, die möglicherweise straf- oder haftungsrechtlich relevant sind oder gegen die guten Sitten verstoßen.

© 2020 FiManS GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines .....	3
2	Neue Funktionen.....	3
3	Änderungen .....	6
3.1	Formulare Umsatzsteuervoranmeldung / -erklärung (bereits im Update 58.21) .....	6
3.2	Verbesserungen.....	8
3.3	Fehlerbehebungen .....	9

## 1 Allgemeines

In diesem Dokument finden Sie Angaben über Funktionserweiterungen und Neuerungen in Release 60.10 von VEDA FA Finanzen.

### **Aktuelles Handbuch**

Die aktuellen Handbücher finden Sie [im geschützten Downloadbereich auf der VEDA Homepage](#). Die Handbücher werden Ihnen nur nach erfolgreicher Benutzeranmeldung auf der Homepage angezeigt.

## 2 Neue Funktionen

Nachfolgend erhalten Sie in kurzer Form die Beschreibung der funktionalen Erweiterungen, die in Ihrer täglichen Arbeit für Vereinfachung, zusätzliche Sicherheit und Zeitersparnis sorgen werden.

### **Neu USt-Voranmeldung: Alternative Zeilenzuordnung**

Für die Senkung der Steuersätze im Zeitraum zwischen 07/2020 und 12/2020 wurden neue Sätze zur alternativen Zeilenzuordnung in der USt-Voranmeldung hinzugefügt. Sie ermöglichen es, auf Basis des Leistungsdatums eine andere als die aktuell im Sachkontenstamm hinterlegte Zeile anzusprechen.

### **Neu Bankbeleg: Berechnete Steuer**

Es kann nun für den Bankbeleg ein Fenster aktiviert werden, das wie beim Rechnungseingang und Rechnungsausgang die berechnete Steuer anzeigt.

### **Neu OP-Direktausgleich über externe Belegnummer**

In den Buchungstypen "Bankbeleg", "Einfacher Buchungsbeleg" und "Scheckeinlieferung" steht nun die Möglichkeit zur Verfügung, einen OP-Direktausgleich über die externe Belegnummer vorzunehmen. Das zugehörige Eingabefeld steht zur Verfügung, wenn im Buchungsvorgang die Avisnummer ausgeblendet wird. Es kann also in der Anzeige entweder Rechnungs- und Avisnummer oder Rechnungs- und externe Rechnungsnummer verwendet werden.

### **Neu Selektion über externe Belegnummer im OP-Ausgleich**

In der Teilaufistung der OP-Ausgleichs-Übersichten kann nun über die externe Belegnummer selektiert werden. Die generische Suche wird unterstützt.

### **Neu Weitere Informationen in den OP-Ausgleichsübersichten**

In den OP-Ausgleichsübersichten stehen neue Felder zur Verfügung, die Informationen zur letzten verstrichenen Fälligkeitsstufe enthalten. Ist also beispielsweise ein OP aus der Skontofrist raus, aber noch vor der Endfälligkeit, wird in diesen Feldern angezeigt, wann die Skontofrist endete und wie viele Tage Differenz zwischen diesem Fälligkeitsdatum und dem Ausgleichsdatum (Belegdatum) liegen. Zusätzlich werden der in der vorigen Zahlungsstufe mögliche Skontoprozentsatz, der daraus resultierende Skontobetrag und der entsprechend reduzierte OP-Betrag angezeigt. Wichtig hierbei: Die Felder werden immer passend zur letzten verstrichenen Stufe gefüllt. Wurde bereits die Endfälligkeit des OPs überschritten (Nettotage), werden auch die Felder entsprechend zur Endfälligkeit gefüllt. Befindet man sich in der zeitlichen Frist zur ersten Zahlungsstufe, werden die Felder nicht gefüllt.

### **Neu Buchen Regulierung: Weitere Vorbelegungsmöglichkeiten**

Es gibt nun die Möglichkeit, Buchungs- und Belegdatum mit dem Fälligkeitsdatum (Zahlungsdatum) der Regulierung vorzubelegen.

### **Neu Ergänzungen im Modul Vertragsverwaltung**

Das Modul wurde um zwei weitere Menüpunkte erweitert. Zum einen gibt es einen ergänzenden Menüpunkt zur Pflege der Vertragsklassifikationen. Zum anderen können unter dem neuen Menüpunkt „Liquiditätsbewegungen erstellen“ die Fälligkeitstermine und -beträge für einen definierten Zeitraum aufgelistet werden, sodass diese Informationen z.B. für eine Liquiditätsplanung genutzt werden können. Die Liquiditätsbewegungen sind unabhängig von etwaigen für die Fibu erstellten Buchungssätzen.

### **Neu Zuordnungsfelder im Sachkontenstamm**

Im Sachkontenstamm werden nun analog zum Personenkontenstamm fünf Zuordnungsfelder zur Pflege angeboten. Auch diese werden über eine entsprechende Satzart gepflegt. Zudem wurden die Zuordnungsfelder in der Teilauflistung zur Sachkontenübersicht ergänzt (2. Seite).

### **Neu Anlagenstamm: Unterstützung der degressiven AfA**

Für die in den Kalenderjahren 2020 und 2021 angeschafften Wirtschaftsgüter kann nun wieder die degressive AfA als zulässige Abschreibungsart ausgewählt werden.

**Neu Anlagenstamm: Integrierte Positionssatzpflege**

Es besteht nun die Möglichkeit, im Rahmen der Pflege des Anlagenstammkopfsatzes automatisch in die zugehörigen Positionssätze zu verzweigen. Optional wird danach in der Übersicht der Anlagenstammpositionen verblieben oder wieder in die Anlagenstammkopfsätze zurückgegangen. Steuerbar sind die neuen Möglichkeiten über die Satzart 'VRL', Satz 'F6002R99':

'0' keine Verzweigung

'1' Verzweigung in Übersicht Positionen

'2' Direktpflege der Positionen (anschließend in Übersicht Positionen stehenbleiben)

'3' Direktpflege der Positionen (anschließend Übersicht Positionen verlassen)

**Neu ABH Journalisierung: Erweiterung Rücksetzungsmöglichkeiten**

Es kann nun bei aktiver Journalisierung ein AfA-Lauf auch zurückgesetzt werden, wenn für die Periode bereits ein Journal erstellt wurde. Um dies zu ermöglichen, werden im Rahmen der Journalisierung die Inhalte weiterer Dateien gespeichert. Daher ist das Rücksetzen erst möglich für Perioden, die bereits nach dieser Erweiterung journalisiert wurden.

**Neu Datev-Schnittstelle: Übergabe der Kostenstelle**

Es kann nun optional auch die Kostenstelle nach Datev übergeben werden. Die Funktionalität ist schaltbar über die Satzart 'DTV'.

**Neu Batchübernahme Buchungen: Schnittstelle für Alternativimport**

Es wurde eine alternative Importdatei geschaffen. Die neue Datei FIXYZP fasst alle für die Übernahme benötigten Felder zusammen und kann optional zu den FI-Einzeldateien verwendet werden. Zur Nutzung ist in der Satzart 570 der Schnittstellentyp "X" zu setzen, dazu ist ein ergänzender Satz mit den benötigten Angaben zu pflegen. Die Alternativimport-Schnittstelle wird dann von einem Vorprogramm gelesen und automatisch zur weiteren Verarbeitung in die einzelnen FI-Segmente aufgeteilt. Optional kann der Inhalt für die neue Datei auch aus einer .csv-Datei mit entsprechendem Aufbau übernommen werden. Hierfür ist ebenfalls ein Schalter in der Satzart 570 zu setzen.

## 3 Änderungen

### 3.1 Formulare Umsatzsteuervoranmeldung / -erklärung (bereits im Update 58.21)

Das Formular für die **Umsatzsteuererklärung 2019** steht zur Verfügung.

Bezüglich der Kennzahlen gibt es folgende Änderungen ab 01/2019:

- 1) Kz. 133 (Zeile 22 in 2019) kommt neu hinzu. Über diese Kennzahl wird angegeben, ob die Steuer nach vereinbarten Entgelten (eine "1" ist einzutragen), nach vereinnahmten Entgelten (eine "2" ist einzutragen) oder nach vereinbarten und vereinnahmten Entgelten (eine "3" ist einzutragen) berechnet wurde.
- 2) Kz. 871 und 872 (Zeile 101 2018) "Andere Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmens (§ 13b Abs. 2 Nr. 1 und 5 Buchst. a UStG)" entfallen.
- 3) Kz. 844 und 845 (Zeile 103 2018) "Lieferungen von Mobilfunkgeräten, Tablet-Computern, Spielekonsolen und integrierten Schaltkreise (§ 13b Abs. 2 Nr. 10 UStG)" entfallen.
- 4) Kz. 873 und 874 (Zeile 101 in 2018) "Lieferungen sicherungsübereigneter Gegenstände und Umsätze, die unter das GrESt fallen (§ 13b Abs. 2 Nr. 2 und 3 UStG)" erhält eine engere Bedeutung in 2019: "Umsätze, die unter das GrEStG fallen (§ 13b Abs. 2 Nr. 3 UStG)".
- 5) Kz. 877 und 878 (Zeile 104 in 2018) "Andere Leistungen (§ 13b Abs. 2 Nr. 4, 5 Buchstb. b, Nr. 6 bis 9 und 11 UStG)" erhält eine allgemeinere Bedeutung in 2019: "Andere Leistungen (§ 13b Abs. 2 Nr. 1, 2, 4 bis 11 UStG)".
- 6) Kz. 210 (Zeile 109 2018) "Umsätze eines im Inland ansässigen Unternehmens, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 Satz 1 i.V.m Abs. 2 Nr. 10 UStG schuldet" entfällt.
- 7) Kz. 213 (Zeile 112 in 2019) "in Abschnitt B enthalten" kommt hinzu.
- 8) Kz. 214 (Zeile 113 in 2019) "in anderen EU-Mitgliedsstaaten zu versteuern" kommt hinzu.

#### **Nacharbeiten:**

Folgende Kennzahlen / USt-Erklärungszeilen stehen im Formular 2019 nicht mehr zur Verfügung:

auf Seite 4: 871 / 872 / 844 / 845 / 210

Sachkonten, die den entfallenen USt-Erklärungszeilen 871B bzw. 872S zugeordnet sind („... § 13b Abs. 2 Nr. 1 und 5 Buchst. a UStG“) , sollten auf 877B bzw. 878S („... § 13b Abs. 2 Nr. 1,2,4 bis 11 UstG“) umgeschlüsselt werden.

Vorschlag: Sachkonten für gültig-ab 01/2019 mit der passenden USt-Erklärungszeile neu anlegen.

Sachkonten, die den entfallenen USt-Erklärungszeilen 844B bzw. 845S zugeordnet sind („... § 13b Abs. 2 Nr. 10 UstG“), sollten auf 877B bzw. 878S („... § 13b Abs. 2 Nr. 1,2,4 bis 11 UstG“) umgeschlüsselt werden. Vorschlag: Sachkonten für gültig-ab 01/2019 mit der passenden USt-Erklärungszeile neu anlegen.

Sachkonten, die der entfallenen USt-Erklärungszeile 210B zugeordnet sind („Umsätze eines im Inland ansässigen Unternehmens, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 Satz 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 10 UstG schuldet“), sollten auf 209B („Steuerpflichtige Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 UstG schuldet“) umgeschlüsselt werden. Vorschlag: Sachkonten für gültig-ab 01/2019 mit der passenden USt-Erklärungszeile neu anlegen.

Folgende Kennzahlen sind im Formular 2019 neu:  
auf Seite 1: 133  
auf Seite 4: 213 / 214

Sachkonten für die neu zu meldenden Sachverhalte („Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen ...“) sind ggf. mit den neuen USt-Erklärungszeilen 213B bzw. 214B neu anzulegen. Für 133 ist keine Sachkontenzuordnung erforderlich.

Die Formulare für die **Umsatzsteuervoranmeldung 2020** stehen zur Verfügung. Bezüglich der verwendeten Kennzahlen gab es keine Änderungen.

Das Formular für den **Antrag auf Dauerfristverlängerung** bzw. zur **Anmeldung der Sondervorauszahlung** für **2020** steht ebenfalls zur Verfügung. Auch hier gab es keine Änderungen.



## 3.2 Verbesserungen

### Belegerfassung: Vorbelegung bei Gutschriften

Bei Verwendung der Vorbelegung 1705 wurde ein negativer Betrag grundsätzlich als Gutschrift interpretiert, unabhängig vom Buchungstyp und vom jeweiligen S/H-Kennzeichen. Dies wurde nun geändert. Die Vorbelegung arbeitet nun so:

Gutschriften für Rechnungseingänge werden am S/H-Kz. "Soll" und positivem Betrag oder S/H-Kz. "Haben" und negativem Betrag erkannt. Gutschriften für Rechnungsausgänge werden am S/H-Kz. "Haben" und positivem Betrag oder S/H-Kz. "Soll" und negativem Betrag erkannt. Gutschriften für alle anderen Buchungstypen werden am negativen Betrag erkannt.

### Prüferzugriff: Optionales Abstellen der Stammdaten

Abschlüsse werden nun als ergänzende Stammdaten optional im Rahmen des Prüferzugriffs abgestellt. Der Prüfer sieht somit, welche Abschlüsse zur Verfügung stehen, und kann bei Bedarf weitere Informationen anfragen.

### Personenkonto-Übersicht: Voreinstellungen für Teilauflistung

Im zweiten Teilauflistungsbild zur Personenkonto-Übersicht wird nun ebenfalls die Funktion der Voreinstellungen (z.B. „aktuelle merken“) unterstützt

### Kontenbewegungspflege: Eingabeschutz für Felder verbessert

Trotz vermeintlichem Eingabeschutz konnten bei entsprechenden Schalterstellungen bei bereits journalisierten Buchungen Kostenstelle, Kostenträger und Textschlüssel per F4 ausgewählt und geändert werden. Ferner konnten Textschlüssel und Buchungstext per Tabulatortaste angesteuert und händisch überschrieben werden, obwohl sie in dem Fall eingabegeschützt sein sollten. Jetzt korrigiert.

### Umbuchen mit Aktivierungsdatum: Erweiterung Protokoll

Beim Umbuchen mit Aktivierungsdatum kann das Protokoll nun mehr Positionen aufnehmen.

### Mahnungsplan drucken: Verbesserung der Dateiausgabe

Für die Dateiausgabe bzw. Ausgabe nach Excel wurden einige Feldfüllungen überarbeitet. Konto und Kontenbezeichnung werden nun für jeden Satz abgestellt. Ferner werden die höchste Mahnstufe, die Kontensumme OP-Betrag und die Kontensumme fälliger OP-Betrag nun je Satz nachgehalten. Im letzten Satz zum Konto stehen somit auch die Endsummen zum Konto sowie die höchste Mahnstufe der zugehörigen OPs zur Verfügung. Bei Listausgabe sind dies Informationen, die in der Summenzeile ausgegeben werden. Die Summenzeile wird aber nicht in die Datei abgestellt und somit auch nicht nach Excel exportiert.

#### SEPA-Lastschrift: Prüfung Einzugsreihenfolge

Bislang wurde beim Starten des Einzugslaufs sowie später in der Disposition geprüft, ob zu dem Mandat bereits OPs in anderen Einzugsläufen vorhanden sind, die ein gleiches oder späteres Verrechnungs- bzw. Einreichungsdatum haben. Diese Prüfung ist seit SEPA 3.0 nicht mehr erforderlich, daher wurden die zugehörigen Prüfungen nun entfernt. Ferner wird nun auch im Mandats-Einzelnachweis stets "Folgeeinzug" für wiederkehrende Einzüge ausgewiesen, da eine Unterscheidung zwischen Erst- und Folgeeinzug für den Anwender keinen Mehrwert mehr bietet.

#### USt-Erklärung: Zeitraumangaben

Bei Aufruf der USt-Erklärung gibt es die Möglichkeit, Zeitraum 1 und Zeitraum 2 anzugeben. Diese Angaben beziehen sich auf die Dauer der Unternehmereigenschaft. Sie haben insofern rein informativen Charakter und keine Auswirkung auf die Selektion des Buchungsstoffs. Bei Angabe erfolgte programmseitig bislang teilweise eine Selektion auf den Einzelnachweis. Diese Selektion wurde nun entfernt, da in den genannten Feldern typischerweise keine Angabe erfolgt.

### 3.3 Fehlerbehebungen

#### USt-Verprobung: Berücksichtigung des Leistungsdatums bei Sammelbuchungen

Bei Sammelbuchungen wird nun das Leistungsdatum für den jeweiligen Steuersatz herangezogen. Bislang konnte es bei Sammelbuchungssätzen mit unterschiedlichen Leistungsdaten passieren, dass die Summierung der Bemessungsgrundlage in der falschen Prozentspalte zum USt-Schlüssel vorgenommen wurde, wenn über das Buchungsdatum ein anderer Prozentsatz greift als über das Leistungsdatum.

#### Umsatzsteuer-Erklärung: zeitabhängige Selektion der Sachkonten

Die Selektion auf zeitabhängig angelegten Sachkonten funktioniert nun wieder korrekt.

#### Berechnung Sondervorauszahlungs-Betrag unter j-ware

Die Berechnung des Sondervorauszahlungs-Betrags war unter j-ware fehlerhaft und wurde nun korrigiert.

#### Pflege Buchungsbeleg Initialisierungen

War in einem gespeicherten Satz kein Konto angegeben, wurde für diesen Satz die Kontenbezeichnung des vorigen Satzes übernommen. Dieser Fall konnte nur bei fehlerhaften Übernahmebelegen vorkommen, da bei der Dialogpflege Kontenart wie auch Konto Pflichtfelder sind. Dieser Fehler wurde nun behoben.

#### Kontenbewegungsdruck Initialisierungen

Wird in den Buchungen für multiple Gegenkonten ein vom Defaultwert (\*MULTIPLE) abweichender Wert für das Gegenkonto verwendet, wurde in der Liste die zum Gegenkonto gehörende Bezeichnung für multiple Gegenbuchungen nicht geleert. Jetzt korrigiert.

#### Korrekturen Modul Vertragswesen

Fälligkeiten können nun problemlos von einem Vertrag in einen anderen Vertrag kopiert werden. Bislang konnte es bei Überschneidungen der laufenden Nummer von bereits bestehenden Fälligkeiten passieren, dass das Kopieren mit entsprechender Fehlermeldung abgewiesen wurde.

Zudem wird der bei der Pflege der Vertragsfälligkeit angegebene Textschlüssel nun korrekt geprüft und die Bedienerführung entsprechend unterstützt.